

# Jahresaktualisierung 2024



## Info:

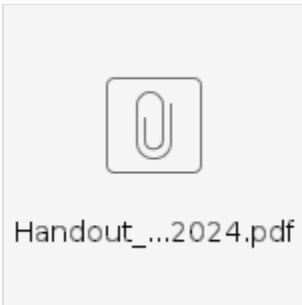
Die Jahresaktualisierung steht mit Programmversion **6871** zur Verfügung.

Mit dieser Version sind Abrechnungen für das neue Jahr möglich. Außerdem sind die neuen Sozialversicherungswerte sowie der steuerliche Programmablaufplan enthalten. Besondere Neuerungen werden zusätzlich herausgehoben auf dieser Seite vorgestellt.

Am 10. Januar 2024 fand unser **kostenfreies Webinar zur Jahresaktualisierung** für Anwenderinnen und Anwender der microtech Lohnbuchhaltung statt. Die wichtigsten Fragen aus diesem Webinar haben wir für Sie noch einmal zusammengefasst: [FAQ Jahresaktualisierung 2024](#).

Auch wenn dieses Webinar schon stattfand, können Sie sich die Aufzeichnung bei microtech anschauen: [Jahresaktualisierung Lohnbuchhaltung – Was ändert sich 2024?](#)

Das Handout der Präsentation können Sie auch direkt hier als PDF-Datei herunterladen:



## Inhaltsverzeichnis

- 1. Allgemeine Informationen
  - 1.1. Empfohlenes Vorgehen für Lohnanwender
    - Prüfen, ob V24 aktiviert ist
    - Einspielen der Jahresaktualisierung: Gehen Sie am Server als Supervisor wie folgt vor
    - Nach Installation der Jahresaktualisierung über Mindestversion 6871
  - 1.2. Empfohlenes Vorgehen für FiBu-Anwender
    - Prüfen, ob V24 aktiviert ist
    - Einspielen der Jahresaktualisierung: Gehen Sie am Server als Supervisor wie folgt vor
  - 1.3. Systemvorgaben zur Nettolohnberechnung 2024
- 2. Lohnbuchhaltung: Wichtige Änderungen
  - 2.1 Änderungen im Bereich des Übergangsbereich
    - 2.1.1 Untere Grenze des Übergangsbereich wird von 520,01 auf 538,01 Euro angehoben
    - 2.1.2 Erweiterte Prüfungen im Bereich des Übergangsbereichs
      - 2.1.2.1 Mitarbeiter hat Nebenbeschäftigungen (Entgelt des weiteren Arbeitgebers liegt Unternehmer nicht vor)
      - 2.1.2.2 Prüfung auf Anwendung des Übergangsbereichs bei Vorliegen von einmalig gezahltem Arbeitsentgelt (EGA) ohne laufendes Entgelt (z. B. durch Krankheit)
  - 2.2 Arbeitgeberkonto: Meldepflichten
    - 2.2.1 Meldung von Krankenkasse abholen und verarbeiten
    - 2.2.2 SEPA-Mandat in Einzugsstelle eintragen
  - 2.3. Neue Rentenarten und neue Prüfungen im Bereich der Renten
    - 2.3.1 Neue Rentenarten in Software auszuwählen
    - 2.3.2 Verzicht auf Rentenversicherungsfreiheit ist in der Software zu hinterlegen (wenn diese vorliegt)
  - 2.4 Änderungen bei Auswahl von Statuskennzeichen 1 bzw. 2 in den SV-Angaben
    - 2.4.1 Aufgliederung Statuskennzeichen 1 in verschiedene Auswahlpunkte
    - 2.4.2 Umbenennung Statuskennzeichen 2: Geschäftsführender Gesellschafter der meldenden GmbH bzw. UG (haftungsbeschränkt)
  - 2.5 In Betriebsstätten: Auswahlliste verwendeter Unternehmensnummern

## 1. Allgemeine Informationen

### 1.1. Empfohlenes Vorgehen für Lohnanwender

Eine detaillierte Beschreibung zu den Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss (inklusive Checkliste) stellen wir Ihnen in der Hilfe unter [Jahresabschluss Lohn & "Checkliste nach Dezember-Abrechnung"](#) zur Verfügung. Ein Ausdruck des Dokumentes kann hilfreich sein.

**Beachten Sie:**

Voraussetzung für die Durchführung des Jahresabschlusses ist, dass die Erfassung für die Lohn- und Gehaltsabrechnung Dezember 2023 abgeschlossen ist und alle Drucke und sonstigen Auswertungen erledigt wurden.

**Prüfen, ob V24 aktiviert ist**

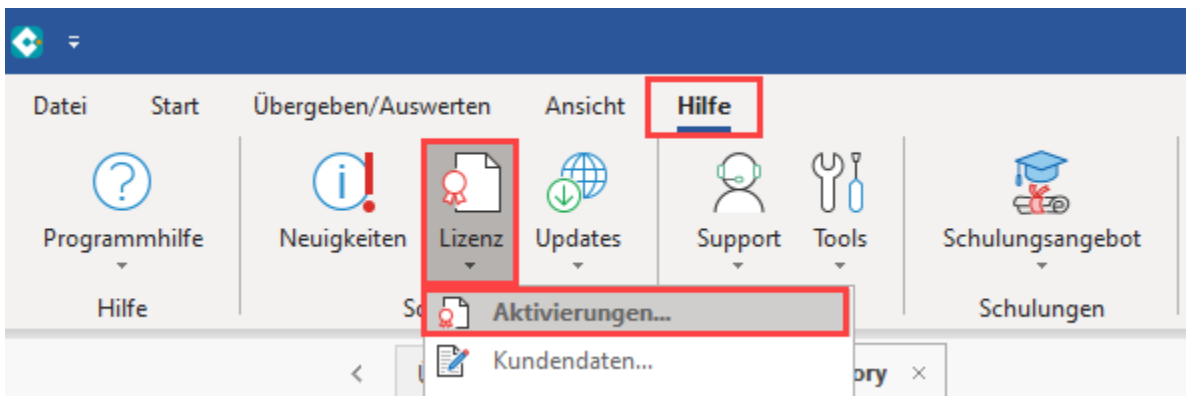
- Prüfen Sie bitte, ob die aktuelle Jahresversion 24 freigeschaltet ist.
- Ist Jahresversion 24 aktiviert, so kontrollieren Sie, ob Sie Mindestversion **6871** installiert haben, in welcher die Jahresaktualisierung enthalten ist.

**Info:**

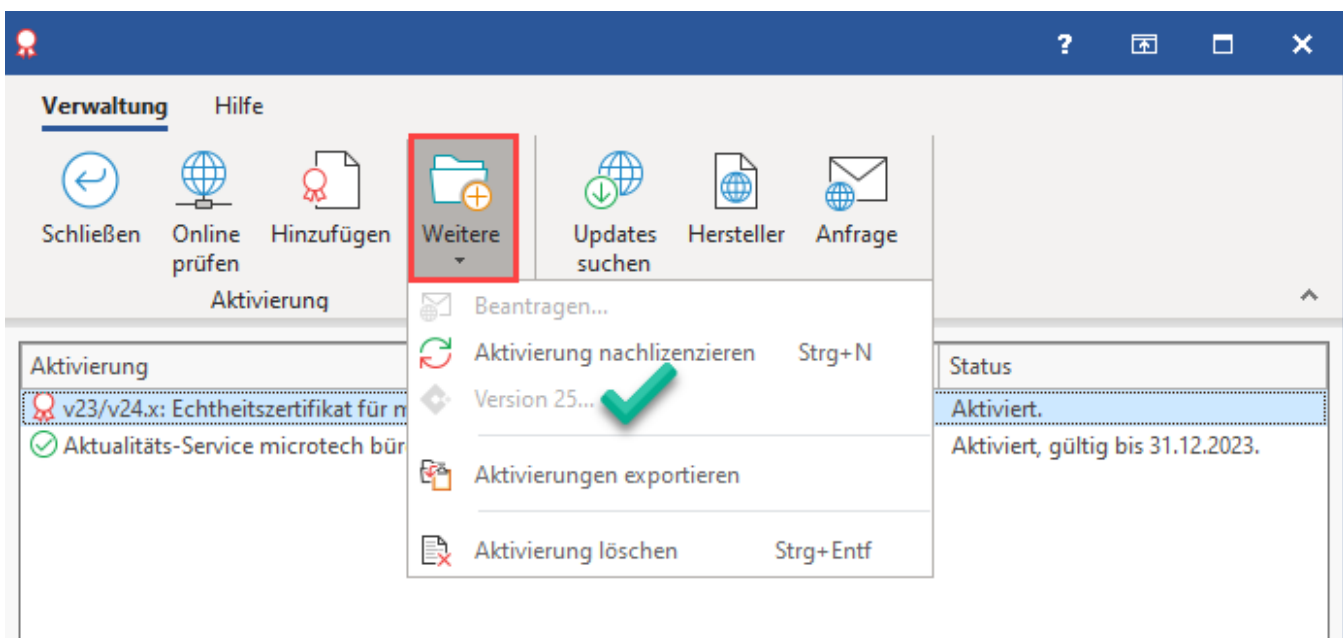
Die Funktionen der Jahresaktualisierung werden mit Aktivierung der V24 und dem Update auf Version **6871** aktiv. Die Reihenfolge, ob zuerst das Update auf **6871** oder die Aktivierung der V24 erfolgt ist unerheblich. Wichtig ist jedoch, dass beide Voraussetzungen vorliegen, um alle Funktionen der Jahresaktualisierung aktiv zu schalten.

**So kontrollieren Sie die freigeschaltete Jahresrevision**

Wechseln Sie über Registerkarte: HILFE - Schaltfläche: LIZENZ - auf AKTIVIERUNGEN.



Über Schaltfläche: WEITERE prüfen Sie, ob Version 24 aktiviert ist. Sehen Sie einen Eintrag mit: **"Version 25..." ausgegraut**, so ist bereits **Version 24 aktiv** und muss nicht manuell aktiviert werden.



**Beachten Sie:**

Sollte statt der grauen Schaltfläche "Version 25..." eine bunte Schaltfläche "Version 24..." angezeigt werden, so folgen Sie bitte dem Assistenten: **Funktionen des neuen Revisionsjahrs freischalten**.

Zusätzlich informieren wir auch in unserem microtech Service Portal über die einzelnen Schritte: **Aktivierung der Version 24**.

Support für microtech büro+

**Support** Hilfe

Schließen Updates suchen Hersteller Anfrage

Aktionen

microtech GmbH  
Arthur-Rauner-Straße 5  
D-55595 Hargesheim

Öffnungszeiten  
Montag - Donnerstag: 08:00-13:00 und 14:00-17:00  
Freitag: 08:00-13:00

[www.microtech.de](http://www.microtech.de)

Service-Portal: <https://portal.microtech.de>

Telefon Zentrale: +(49) 671 / 79 616 - 0

Telefon Support: [+\(49\) 671 / 79 616 - 100](tel:+4967179616100)

Build: 6854.252 (für Jahresversion / **Revisionsjahr: 2024**)  
microtech büro+ XL (Revision: 24.0)

**Einspielen der Jahresaktualisierung: Gehen Sie am Server als Supervisor wie folgt vor**

- **Vorab:** Erstellen Sie eine vollständige [Datensicherung](#).
- **Vorab:** Führen Sie den [Monats- / Jahresabschluss](#) innerhalb der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung durch (Registerkarte: ÜBERGEBEN / AUSWERTEN - Schaltfläche: JAHRESABSCHLUSS).
- Aktualisieren Sie das Programm. Laden Sie hierzu die aktuelle Vollversion Ihrer microtech-Software im Serviceportal mit Mindestversionstand **6871** herunter und starten Sie dann die Aktualisierung. Die Jahresaktualisierung für den Bereich "Lohn" ist in dieser Version enthalten

**Nach Installation der Jahresaktualisierung über Mindestversion 6871**

- Im Anschluss sind die Clients neu zu starten und die Nettolohnberechnung durchzuführen: Dies ist nur erforderlich, wenn das Update für die Jahresaktualisierung nach dem Jahresabschluss 2023 durchgeführt wurde. In diesem Falle werden die SV-Meldungen durch die Nettolohnberechnung erstellt.
- Sozialversicherungs- und Unfallversicherungs-Meldungen versenden.
- Druck der SV- und UV-Meldungen für die Mitarbeiter.
- Lohnsteuerbescheinigungen erstellen und versenden.
- Mitarbeiter-Stammdaten auf Richtigkeit sowie Urlaubsanspruch für das neue Jahr prüfen.
- Einzugsstellen-Stammdaten prüfen und gegebenenfalls Zusatzbeitrag hinterlegen.
- Lohnartenstammdaten prüfen.
- Weitere wichtige Punkte finden Sie auch im Artikel: [Jahresabschluss Lohn & "Checkliste nach Dezember-Abrechnung"](#). In dieser Checkliste erhalten Sie auch wichtige Informationen zum Ende der Bestandsschutzregelung.

**Beachten Sie:**

Überprüfen Sie die Stammdaten Ihrer Mitarbeiter auf die Richtigkeit der neuen **Abrechnungsvorgabe** ab **01.01.2024**, sowie den Urlaubsanspruch für das neue Jahr. In allen Ausbaustufen werden die SV-Jahresmeldungen immer beim Monatswechsel von Dezember auf Januar erstellt.

## 1.2. Empfohlenes Vorgehen für FiBu-Anwender

### Prüfen, ob V24 aktiviert ist

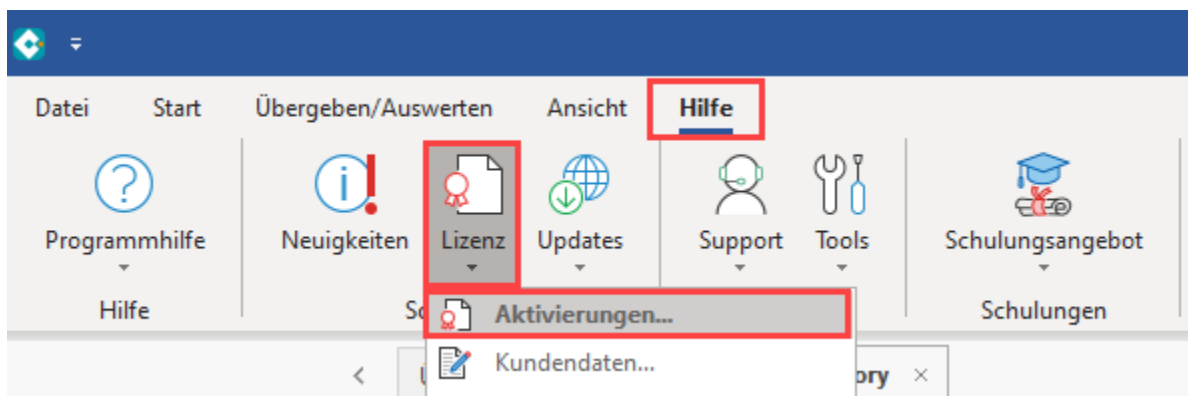
- Prüfen Sie bitte, ob die aktuelle Jahresversion 24 freigeschaltet ist.
- Ist Jahresversion 24 aktiviert, so kontrollieren Sie, ob Sie Mindestversion **6871** installiert haben, in welcher die Jahresaktualisierung enthalten ist.

**Info:**

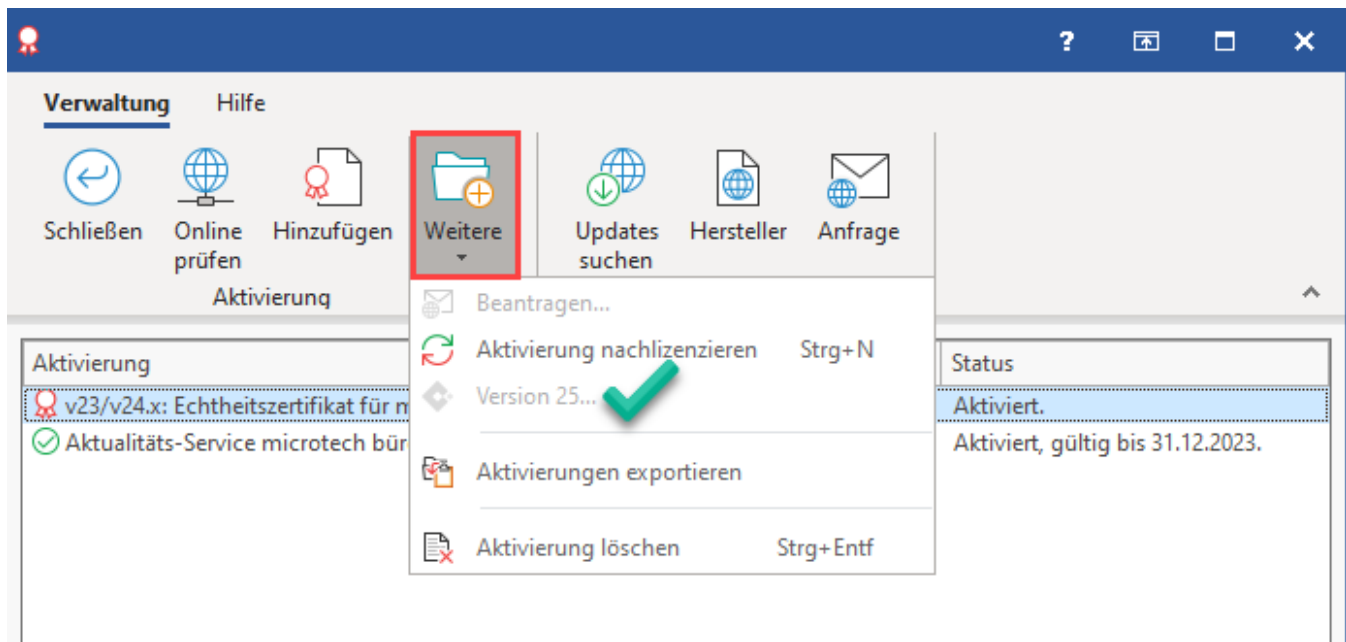
Die Funktionen der Jahresaktualisierung werden mit Aktivierung der V24 und dem Update auf Version **6871** aktiv. Die Reihenfolge, ob zuerst das Update auf **6871** oder die Aktivierung der V24 erfolgt ist unerheblich. Wichtig ist jedoch, dass beide Voraussetzungen vorliegen, um alle Funktionen der Jahresaktualisierung aktiv zu schalten.

### So kontrollieren Sie die freigeschaltete Jahresrevision

Wechseln Sie über Registerkarte: HILFE - Schaltfläche: LIZENZ - auf AKTIVIERUNGEN.

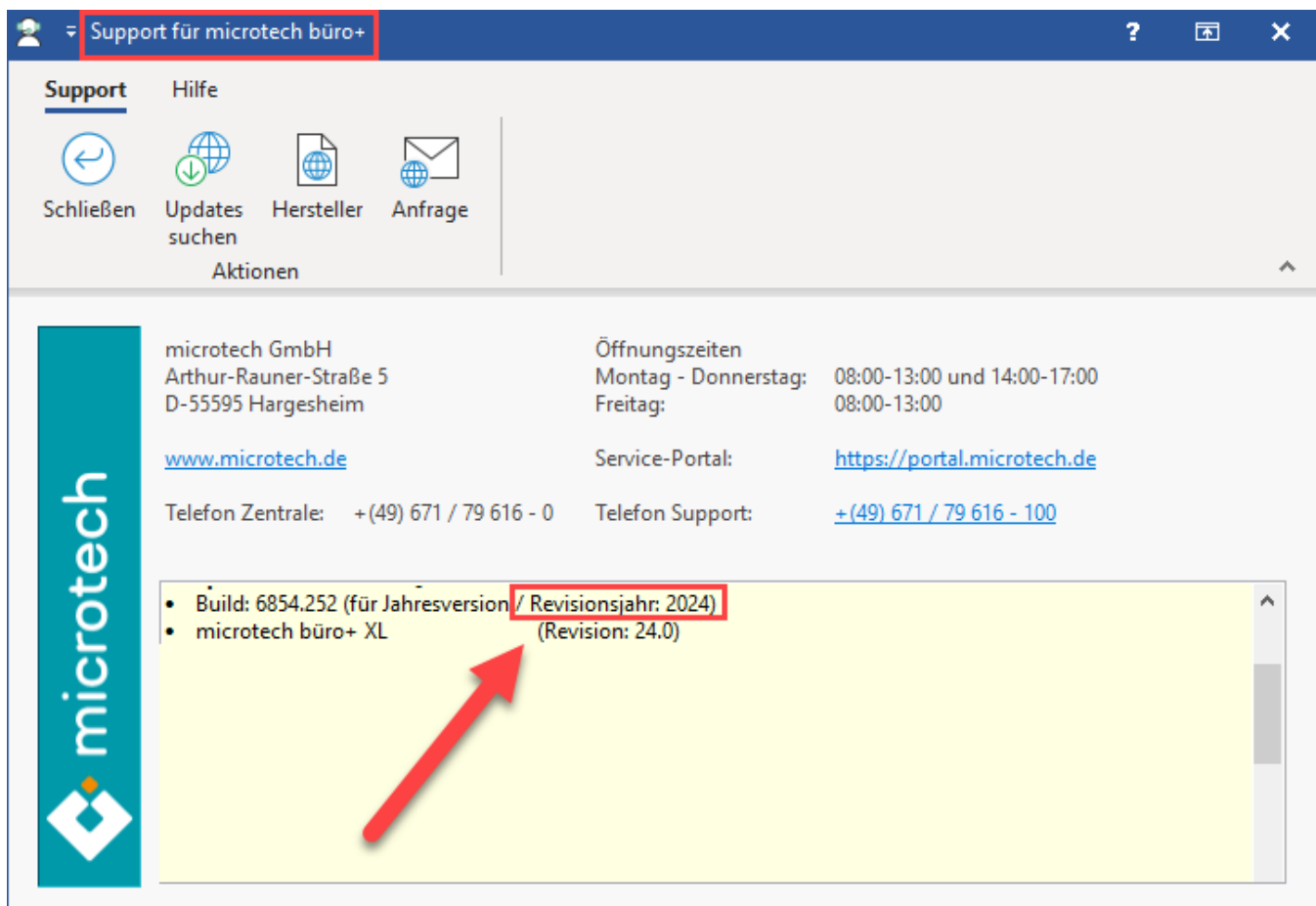


Über Schaltfläche: WEITERE prüfen Sie, ob Version 24 aktiviert ist. Sehen Sie einen Eintrag mit: "**Version 25...**" **ausgegraut**, so ist bereits **Version 24 aktiv** und muss nicht manuell aktiviert werden.



**Beachten Sie:**

Sollte statt der grauen Schaltfläche "Version 25..." eine bunte Schaltfläche "Version 24..." angezeigt werden, so folgen Sie bitte dem Assistenten: [Funktionen des neuen Revisionsjahrs freischalten](#) - zusätzlich informieren wir auch in unserem microtech Service Portal über die einzelnen Schritte: [Aktivierung der Version 24](#).



## Einspielen der Jahresaktualisierung: Gehen Sie am Server als Supervisor wie folgt vor

- **Vorab:** Erstellen Sie eine vollständige [Datensicherung](#).
- **Vorab:** Führen Sie den [Monats- / Jahresabschluss](#) innerhalb der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung durch (Registerkarte: ÜBERGEBEN / AUSWERTEN - Schaltfläche: JAHRESABSCHLUSS).
- Aktualisieren Sie das Programm. Laden Sie hierzu die aktuelle Vollversion Ihrer microtech-Software im Serviceportal mit Mindestversionstand **687 1** herunter und starten Sie dann die Aktualisierung. Die Jahresaktualisierung für den Bereich "FiBu" ist in dieser Version enthalten.



### Beachten Sie:

Die Aktivierung der V24 muss zwingend aktiviert sein, um folgende Formulare verwenden zu können:

- EÜR-Formular 2023 (Die EÜR wird über den [Bereich der Kontengliederungen](#) erstellt. Über "Kontengliederungen" ausgeben lässt sich im Anschluss das Layout für die "Einnahme-Überschussrechnung" wählen und drucken)
- Umsatzsteuervoranmeldung 2024 ([Umsatzsteuervoranmeldung drucken / übertragen](#))

Über diese Schaltfläche der Registerkarte: ÜBERGEBEN/AUSWERTEN kann der Druck der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Einnahmen-Überschuss-Rechnung und der BWA aufgerufen werden.

## 1.3. Systemvorgaben zur Nettolohnberechnung 2024

Die "Systemvorgaben SV (zur Nettolohnberechnung)" können Sie unter Start - Schaltfläche: PARAMETER – ABRECHNUNG einsehen.

Diese Daten werden durch das Update eingefügt und können / müssen NICHT manuell eingetragen werden. Die Einsicht dieser Angaben in den Parametern hat für Sie einen informellen Charakter.

Start

Hilfe

Schließen

Speichern & schließen

Speichern

Zurücksetzen

System

Aktionen

Parameter

Einstellungen

Parameter durchsuchen

Kalender

Mitarbeiter

Verteiler

Regeln

Einzugsstellen

Finanzamt

Kontakte

Dokumente

Bilder

Abrechnung

Parameter

Systemvorgaben SV (zur Nettolohnberechnung)

Systemvorgaben Steuer (zur Nettolohnberechnung)

Abrechnungsvorgaben

Berufsgenossenschaften

Betriebsstätten

Buchungskonten für FiBu

Regeln für Lohn-Buchungen

Zahlungsverkehr Parameter

Zahlungsarten (für Zahlungsverkehr)

Regeln für Zahlungsverkehr

Layouts für Verwendungszweck im Zahlungsverkehr

Importregeln für Online Banking

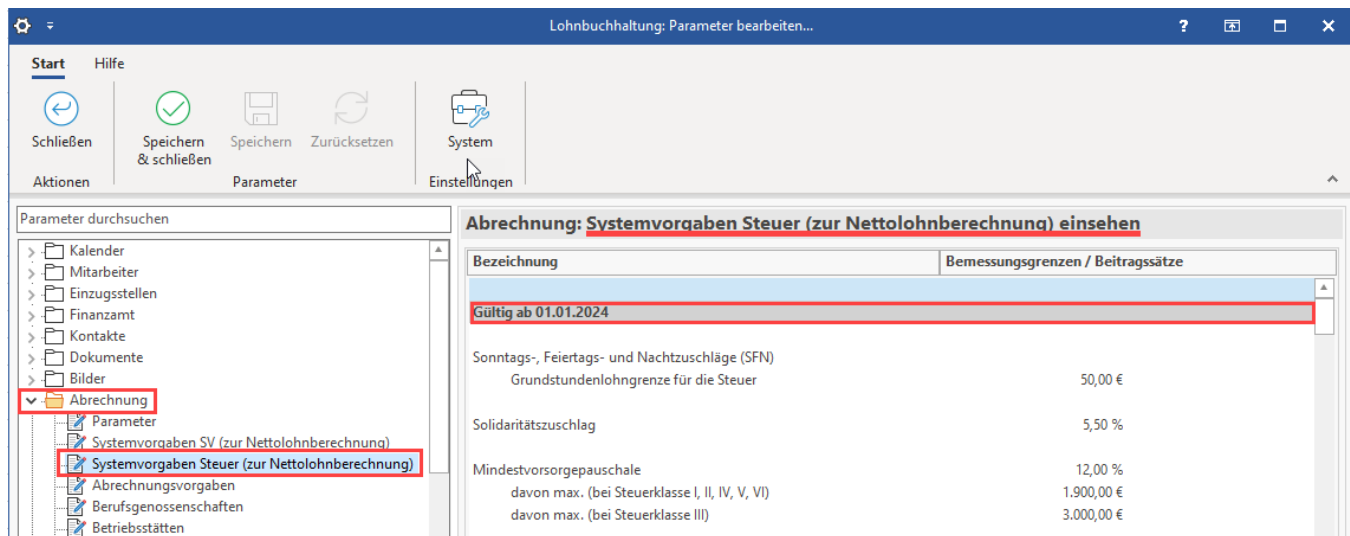
Regeln für Zahlungsverkehrefgang

Sonstige

Abrechnung: Systemvorgaben SV (zur Nettolohnberechnung) einsehen

Bezeichnung	Bemessungsgrenzen / Beitragssätze			
Gültig ab 01.01.2024	Rechtskreis West		Rechtskreis Ost	
<b>Bemessungsgrenzen:</b>				
Krankenversicherung	62.100,00 €		62.100,00 €	
Rentenversicherung	90.600,00 €		89.400,00 €	
Arbeitslosenversicherung	90.600,00 €		89.400,00 €	
Pflegeversicherung	62.100,00 €		62.100,00 €	
Bezugsgröße bei Abrechnung von behinderten Menschen	42.420,00 €		41.580,00 (KV: 42.420,00) €	
<b>Jahresarbeitsentgeltgrenzen in der Krankenversicherung (jährlich):</b>				
allgemeine Jahresarbeitsentgeltgrenze	69.300,00 €		69.300,00 €	
besondere Jahresarbeitsentgeltgrenze	62.100,00 €		62.100,00 €	
<b>Beitragssätze:</b>				
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer
Allgemeiner Krankenversicherungssatz	7,30 %	7,30 %	7,30 %	7,30 %
durchschnittlicher Krankenversicherungszusatzbeitrag	0,85 %	0,85 %	0,85 %	0,85 %
Ermäßigter Krankenversicherungssatz	7,00 %	7,00 %	7,00 %	7,00 %
Rentenversicherung	9,30 %	9,30 %	9,30 %	9,30 %
Arbeitslosenversicherung	1,30 %	1,30 %	1,30 %	1,30 %
Pflegeversicherung	1,700 %	1,700 %	1,700 %	1,700 %
Pflegeversicherung (Sachsen)			1,200 %	2,200 %
Zusätzlicher Beitragssatz zur Pflegeversicherung		0,60 %		0,60 %
Abschlag je Kind (2. - 5. Kind)		0,25 %		0,25 %
Insolvenzgeldumlage	0,06 %		0,06 %	
Pauschale Krankenversicherung		13,00 %		13,00 %
Pauschale Rentenversicherung		15,00 %		15,00 %
Pauschale Krankenversicherung (für Privathaushalte)		5,00 %		5,00 %
Pauschale Rentenversicherung (für Privathaushalte)		5,00 %		5,00 %
Pauschalsteuer (an Bundesknappschaft)		2,00 %		2,00 %
Sozialversicherungspauschale		20,00 %		20,00 %
Übergangsbereich	538,01 bis 2.000,00 €		538,01 bis 2.000,00 €	
Faktor F		0,6846		0,6846
Geringverdienergrenze		325,00 €		325,00 €
Mindest Rentenversicherungsgrenze (Aufstockung)		175,00 €		175,00 €
Grundlohn-Monatswochenfaktor		4,35		4,35

Unter: ABRECHNUNG - SYSTEMVORGABEN STEUER (ZUR NETTOLOHNBERECHNUNG) können Sie auch diese in der Software vorhandenen Werte einsehen.



In den nachfolgenden Tabellen erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Vorgaben. Weitere Werte entnehmen Sie bitte den o. a. Systemvorgaben im Programm.

#### Ab 01.01.2024 gelten die folgenden Beitragsbemessungsgrenzen:




Bereich	Aktueller Wert (2024) - monatliche / jährliche Werte	Wert (2023) - monatliche / jährliche Werte	Änderung im Vergleich zum Vorjahr - jährliche Werte
<b>Kranken- und Pflegeversicherung:</b>			
alle Bundesländer (monatlich / jährlich):	5175,00 Euro im Monat / 62.100,00 Euro im Jahr	4.987,50 Euro / 59.850,00 Euro	Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr Bisheriger Wert (2023): 59.850,00 Euro
Allgemeine Jahresarbeitsentgeltgrenze (monatlich / jährlich)	5775,00 Euro im Monat / 69.300,00 Euro im Jahr	5.550 Euro / 66.600,00 Euro	Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr Bisheriger Wert (2023): 66.600,00 Euro
<b>Renten- und Arbeitslosenversicherung:</b>			
alte Bundesländer (monatlich / jährlich):	7550,00 Euro / 90.600,00 Euro	7.300,00 Euro / 87.600,00 Euro	Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr Bisheriger Wert (2023): 87.600,00 Euro
neue Bundesländer - ohne Berlin (monatlich / jährlich):	7450,00 Euro / 89.400,00 Euro	7.100,00 Euro / 85.200,00 Euro	Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr Bisheriger Wert (2023): 85.200,00 Euro
<b>Bezugsgröße in der Sozialversicherung:</b>			
alte Bundesländer (monatlich / jährlich):	3.535,00 Euro / 42.420,00 Euro	3.395,00 Euro / 40.740,00 Euro	Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr Bisheriger Wert (2023): 40.740,00 Euro
neue Bundesländer (monatlich / jährlich):	3.465,00 Euro / 41.580,00 Euro	3.290,00 Euro / 39.480,00 Euro	Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr Bisheriger Wert (2023): 39.480,00 Euro

#### Ab dem 01.01.2024 gelten folgende Beitragssätze und Grenzwerte:

Bereich	Werte 2024	Werte 2023	Änderung
---------	------------	------------	----------



Krankenversicherung: allgemein / ermäßigt	14,60 % / 14,00 %	14,60 % / 14,00 %	Keine Veränderung zum Vorjahr
durchschnittlicher KV Zusatzbeitrag (individueller Zusatzbeitrag ist den Einzugsstellen /Krankenkassen zu entnehmen)	1.70 %	1.60 %	Höher als im Vorjahr
Beitragszuschuss AG zur KV	421,77 Euro	403,99 Euro	Höher als im Vorjahr
Rentenversicherung:	18.60 %	18.60 %	Keine Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenversicherung:	2,60 %	2,60 %	Keine Veränderung zum Vorjahr
Pflegeversicherung:	3,40 %  Verteilung:  <b>AG 1,70% / AN: 1,70 %</b>	3,40 % (seit 01.07.2023)  3,05 % (bis 30.06.2023)	Keine Veränderung seit der Erhöhung am 01.07.2023. Der gesetzliche Beitragssatz ist zum 01.07.2023 von 3,05 Prozent auf 3,40 % angestiegen.
Pflegeversicherung Sachsen:	3,40 %  Verteilung Sachsen:  <b>AN 2,20 % / AG 1,20%</b>	3,40 %  Verteilung Sachsen (seit 01.07.2023):  <b>AN 2,20 % / AG 1,20%</b>  Verteilung Sachsen (bis 30.06.2023):  <b>AG 1,025 % / AN 2,025 %</b>	Keine Veränderung seit der Erhöhung am 01.07.2023. Der gesetzliche Beitragssatz ist zum 01.07.2023 von 3,05 Prozent auf 3,40 % angestiegen.
zusätzlicher Beitragssatz zur PV für kinderlose Mitglieder, die das 23. Lebensjahr vollendet haben:	0,6 %	0,6 %	Keine Veränderung zum Vorjahr
<div>  <b>Beachten Sie:</b>   Bei kinderlosen Mitgliedern gilt ein Beitragssatz in Höhe von 4 %. Bei Mitgliedern mit einem Kind gilt demgegenüber nur ein Beitragssatz von 3,4 %. Bei Mitgliedern mit mehreren Kindern unter 25 Jahren reduziert sich der Beitragssatz darüber hinaus ab dem zweiten bis zum fünften Kind um einen Abschlag in Höhe von 0,25 Beitragssatzpunkten je Kind. Die Entlastung ist auf maximal 1,0 Prozent begrenzt. Der Abschlag gilt nur bis zum Ablauf des Monats, in dem das entsprechende Kind das 25. Lebensjahr vollendet hat.   Weitere Infos in der Hilfe:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Berücksichtigungsfähige Kinder</a></li> </ul> Externe Quelle:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/k/kinderlosenzuschlag">https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/k/kinderlosenzuschlag</a></li> <li>• <a href="https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/gesetze-und-verordnungen/detail/pflegeunterstuetzungs-und-entlastungsgesetz-pueg.html">https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/gesetze-und-verordnungen/detail/pflegeunterstuetzungs-und-entlastungsgesetz-pueg.html</a></li> </ul> </div>			
Insolvenzgeldumlage:	0,06 %	0,06 %	Keine Veränderung zum Vorjahr
Pauschale Krankenversicherung:	13,00 %	13,00 %	Keine Veränderung zum Vorjahr
<div>  <b>Info:</b>   Für geringfügig Beschäftigte bezahlen Sie pauschalierte Beiträge. </div>			
Pauschale Rentenversicherung:	15,00 %	15,00 %	Keine Veränderung zum Vorjahr
<div>  <b>Info:</b>   Für geringfügig Beschäftigte bezahlen Sie pauschalierte Beiträge. </div>			

Pauschale Krankenversicherung (für Privathaushalte):	5,00 %	5,00 %	Keine Veränderung zum Vorjahr
Pauschale Rentenversicherung (für Privathaushalte):	5,00 %	5,00 %	Keine Veränderung zum Vorjahr
Pauschalsteuer (an Bundesknappschaft):	2,00 %	2,00 %	Keine Veränderung zum Vorjahr
monatliche Geringfügigkeitsgrenze:	538,00 Euro	520,00 Euro	Die Geringfügigkeitsgrenze steigt auf 538,00 Euro.
<div>  <b>Info:</b>  Der gesetzliche Mindestlohn steigt zum 01.01.2024 auf 12,41 Euro. Dies hat auch Auswirkungen auf die Geringfügigkeitsgrenze und den Übergangsbereich (früher Gleitzone). </div>			
monatliche Geringverdienergrenze:	325,00 Euro	325,00 Euro	Keine Veränderung zum Vorjahr
Übergangsbereich	Gilt für ein Beschäftigungsverhältnis, wenn das daraus erzielte Arbeitsentgelt zwischen <b>538,01</b> und <b>2.000 Euro</b> liegt.	für ein Beschäftigungsverhältnis, wenn das daraus erzielte Arbeitsentgelt zwischen 520,01 Euro und 2.000,00 Euro liegt.	Die Geringfügigkeitsgrenze wurde auf 538,00 Euro angehoben.
Faktor F:	0,6846	0,6922	Wert geringer zum Vorjahr
<div>  <b>Info:</b>  Der <b>Gleitzonenfaktor "Faktor F"</b> wird jedes Jahr vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) berechnet und bekannt gegeben. Die Berechnung ergibt sich, indem der Wert 28 Prozent durch den Gesamtsozialversicherungsbeitragssatz für das jeweilige Jahr geteilt wird und eine Rundung auf die vierte Dezimalstelle erfolgt. </div> <div>  <b>Beachten Sie:</b>  Durch das <b>Ende der Bestandschutzregelung</b> für Beschäftigte mit einem Verdienst zwischen 450,01 Euro und 520,00 Euro, die zum 31.12.2023 außer Kraft tritt, wird der Faktor FÜ ersatzlos gestrichen. Ab Januar 2024 müssen diese Arbeitnehmer als geringfügig Beschäftigte abgerechnet werden. </div>			
Beitragsbemessungsgrundlage zum Aufstockungsbeitrag zur RV ist das erzielte Arbeitsentgelt:	<b>mind. 175,00 Euro</b>	mind. 175,00 Euro	Keine Veränderung zum Vorjahr
Vollarbeiterrichtwert	<b>1490 Stunden</b>	1540 Stunden	Wert geringer zum Vorjahr

## 2. Lohnbuchhaltung: Wichtige Änderungen

### 2.1 Änderungen im Bereich des Übergangsbereich

#### 2.1.1 Untere Grenze des Übergangsbereich wird von 520,01 auf 538,01 Euro angehoben

Der Übergangsbereich wird ab **01.01.2024** von **538,01** Euro bis **2.000,00** Euro reichen.

Die untere Grenze wird von 520,01 Euro auf 538,01 Euro angehoben. Die Werte sind in der Software hinterlegt und in folgendem Bereich der Software einsehbar: PARAMETER - ABRECHNUNG - **SYSTEMVORGABEN ZUR NETTOLOHNBERECHNUNG (SV)**.



#### Info:

Beachten Sie auch die Hinweise unserer Checkliste für den Lohn:

- [Jahresabschluss Lohn & "Checkliste nach Dezember-Abrechnung"](#)

Weitere Infos zur am 31.12.2023 endenden Bestandsschutzregelung (Externer Link):

- [Rentenversicherung zu Beschäftigungen im Übergangsbereich \(PDF\)](#)
- [Archiv: Übergangsbereich und Bestandsschutz von 01.10.2022 - 31.12.2023](#)

## 2.1.2 Erweiterte Prüfungen im Bereich des Übergangsbereichs

### 2.1.2.1 Mitarbeiter hat Nebenbeschäftigungen (Entgelt des weiteren Arbeitgebers liegt Unternehmer nicht vor)

Ist in der Abrechnungsvorgabe das Kennzeichen "Übergangsbereich" aktiviert und eine Haupt-/Nebenbeschäftigung ohne hinterlegtes Fremdrentgelt erfasst, so dürfen im Bereich der Nettolohnberechnung die Vorgaben zum Übergangsbereich nicht angewendet werden. Ab dem Lohn-Jahr 2024 wird somit der Übergangsbereich nicht angewendet, wenn in der Nebenbeschäftigung kein Entgelt hinterlegt ist. Die Software erkennt systemseitig dieses Problem und weist Sie an mehreren Stellen mit Hinweisen auf notwendige Korrekturen hin.

**In welchem Bereich muss das Fremdrentgelt eingetragen sein (damit dies für den Übergangsbereich berücksichtigt wird)?**

Im Bereich: PERSONAL - ÜBERBLICK / STAMMDATEN - Register: MITARBEITER. Dort ist der entsprechende Mitarbeiter-Datensatz zu öffnen und auf das Register: LOHN-ABRECHNUNGSDATEN zu wechseln.

In der linken Navigation: GRUNDLAGEN DER ABRECHNUNG - ABRECHNUNGSVORGABEN öffnen. Über die Schaltflächen: EINSEHEN / NEU (KOPIEREN) / ÄNDERN wird die Abrechnungsvorgabe eingesehen, kopiert oder geändert.

The screenshot shows the 'Beschäftigungsverhältnisse (Bearbeitung)' menu with three icons highlighted in a red box: 'Einsehen', 'Neu (kopieren)', and 'Ändern'. Below the menu, the 'Lohn-Abrechnungsdaten' tab is selected, showing a table of 'Abrechnungsvorgaben' for '01.07.2020 - Bürofachkraft'. The table has columns 'Von Datum' and 'Art Grund'. The first row shows '01.01.2024' and 'Abrechnungsvorgabe'. The second row shows '01.01.2023' and 'Abrechnungsvorgabe'.

Von Datum	Art Grund
01.01.2024	Abrechnungsvorgabe
01.01.2023	Abrechnungsvorgabe

1. Wechseln Sie auf das Register: ALLGEMEIN der Abrechnungsvorgabe.
2. An dieser Stelle befindet sich die Tabelle für "Hauptbeschäftigung bzw. Nebenbeschäftigung".
3. Bearbeiten Sie den Datensatz mit den Schaltflächen: ÄNDERN bzw. NEU.
4. Es öffnet sich das Fenster "Beschäftigungsvorgaben Nebentätigkeiten-Datensatz...". Auf dem Register: BRUTTOBEZUG befindet sich das Feld "monatlicher Betrag".
5. Ist das Feld für den monatlichen Betrag nicht gefüllt, erhalten Sie folgenden Hinweis: **Sie haben in der Nebenbeschäftigung kein Entgelt hinterlegt, deshalb können ggf. die besonderen Rechenregeln zum Übergangsbereich nicht angewendet werden.**

Tabellentools 1002 M.1 Abrechnungs...

Hauptbeschäftigung bzw. Nebentätigkeiten (Bearbeitung)

1 Datum 01.01.2024 2 Art Abrechnungsvorgabe 3 Grund Änderung der Abrechnungsvorgabe

4 Beschäftigungsvorgaben Nebentätigkeiten-Datensatz ändern

5

Neu / Bearbeiten Suche

Allgemein Tätigkeit / SV-Nr.

Bezeichnung Nebenbeschäftigung Eintrittsdatum 01.01.2024 Hauptbeschäftigung

Bruttobezug Arbeitgeberanschrift Info

monatliche sozialversicherungspflichtige Bruttobezüge

monatlicher Betrag €

einmaliger Betrag

Januar	€	Juli	€
Februar	€	August	€
März	€	September	€
April	€	Oktober	€
Mai	€	November	€
Juni	€	Dezember	€

Beitragsgruppenschlüssel (6500)

Krankenversicherung 6 Pauschalbetrag für geringfügig Beschäftigte

Rentenversicherung 5 Pauschalbetrag zur Rentenversicherung für gerf. Beschäft.

Arbeitslosenversicherung 0 Kein Beitrag

Pflegeversicherung 0 Kein Beitrag

Betriebsstätte West Betriebsstätte Ost

Datensatzstatus

Sie haben in der Nebenbeschäftigung kein Entgelt hinterlegt, deshalb können ggf. die besonderen Rechenregeln zum Übergangsbereich nicht angewendet werden.

Sie erhalten den Hinweis auch in anderen Bereichen des Lohn-Moduls, z. B. bei der Abrechnung.

Bürofachkraft: Abrechnung für Januar 2024 erfassen

Schließen Neu Ändern Löschen Weitere Ausgabe Vergleich Nettolohn Schnittstellen Tabelle

Wählen Sie den Mitarbeiter

Mitarbeiter 1002

Fehlzeiten Vorgaben Durchschnitt Memo Bruttolohn Lohnkonto Rechner Firmenwagen-Rechner

Jan '24

Nettolohn...

Nur Felder mit Berechnungsgrundlage anzeigen

Datensatzstatus

Sie haben in der Nebenbeschäftigung kein Entgelt hinterlegt, deshalb können ggf. die besonderen Rechenregeln zum Übergangsbereich nicht angewendet werden.

Warum sollte der Arbeitnehmer die Informationen zum monatlichen Betrag in der Nebenbeschäftigung nachreichen?

Die Vorgaben des Übergangsbereich werden in so einen Fall nicht angewendet. Dadurch dass **KV brutto** und **KV netto nicht gemindert** werden, kann dies im Extremfall dazu führen, dass bei einem Arbeitnehmer, der nur 100 Euro brutto verdient und das Entgelt der anderen Beschäftigung nicht bekannt ist, eine RV-Abgabe mit mindestens 175 Euro angesetzt werden.

Durchschnitt	Memo	Bruttolohn	Lohnkonto
Jan '24			
<b>Abrechnung</b>			
Bruttolohn		100,00	
gesamt Steuer			
<b>Zusatzb.</b>			
AN Zusatzbeitrag (lfd.)		0,95	
<b>Rentenversicherung</b>			
RV Brutto		100,00	
Arbeitgeberanteil		16,28	
Arbeitnehmeranteil		16,28	
RV Mindestbeitragsbemessung		175,00	
RV Tage (lfd.)		30	



**Beachten Sie:**

Wenn das Fremdentgelt nicht hinterlegt ist, kann der Vorteil nicht gewährt werden!

Sollten Ihnen die Information zum monatlichen Betrag in der Nebenbeschäftigung fehlen, können Sie betroffene Mitarbeiter darauf hinweisen, dass diese die Information bei Ihnen nachreichen können.

Weitere allgemeine Informationen zum Erfassen einer Haupt-/Nebenbeschäftigung erhalten Sie in unserer Online-Hilfe: [Allgemein \(Abrechnungsvorgaben\)](#).

### 2.1.2.2 Prüfung auf Anwendung des Übergangsbereichs bei Vorliegen von einmalig gezahltem Arbeitsentgelt (EGA) ohne laufendes Entgelt (z. B. durch Krankheit)

Sofern in einem Monat kein laufendes Arbeitsentgelt erzielt wird, aber einmalig gezahltes Arbeitsentgelt zur Auszahlung kommt, richtet sich die Anwendung der Regelungen zum Übergangsbereich für die Beitragsberechnung aus der Einmalzahlung danach, ob das Arbeitsentgelt unter Berücksichtigung des ausgefallenen Arbeitsentgelts im Übergangsbereich liegt.

#### Softwareverhalten bei aktivierten Kennzeichen "Übergangsbereich"

- Ist das Kennzeichen: "Übergangsbereich in der Abrechnungsvorgabe" aktiviert, so wird in der Erfassung der Software geprüft, ob neben einem EGA auch ein laufender Bezug (Stundenlohn bzw. Gehalt) abgerechnet wurde.
- Wurde ausschließlich ein einmalig gezahltes Arbeitsentgelt (EGA) abgerechnet, das vorstehende Feld aber noch nicht gefüllt, so erhalten Sie eine Meldung der Software, dass das ausgefallene laufende Entgelt hinterlegt werden muss.

#### Hinterlegung des ausgefallenen laufenden Arbeitsentgelt durch Anwender

Wurde nur ein einmalig gezahltes Arbeitsentgelt (EGA) abgerechnet, so ist auf dem Register: "Vorgaben" das ausgefallene laufende Arbeitsentgelt zu hinterlegen. Dies kann beispielsweise im vorhandenen Feld: "fiktives Brutto" erfolgen.

An dieser Stelle muss der Wert eingegeben werden, welchen der Arbeitnehmer normalerweise erhält. So kann die Prüfung greifen, ob der Mitarbeiter normalerweise im Übergangsbereich liegt.

Bürofachkraft: Abrechnung für Januar 2024 erfassen

**Erfassung** Hilfe

Schließen Neu Ändern Löschen Weitere Ausgabe Vergleich Nettolohn Schnittstellen Tabelle Suche

Aktionen Bruttolohn Ausgabe Verweise

**Wählen Sie den Mitarbeiter**

Mitarbeiter: 1002

Nachname:

Vorname: Max

Ort:

Lohnart-Nr. Kost.-Nr.	Bezeichnung Fest	Veranlagte BG Veranlagte GTS Stundenanteil %	Menge Betrag	Faktor Ges.-Betrag

**Fehlzeiten** **Vorgaben** Durchschnitt Memo

Jan '24

Zeitraum: 1. - 31.1.2024

Steuertage: 30

**weitere Tage**

Arbeitstage

Kranktage

Fehltag

Urlaubstage

**weitere Angaben**

fiktives Brutto:

**Tage für Lohnfortzahlung**

U1 Tage

U2 Tage



#### Beachten Sie:

Dabei gilt:

- **Summe liegt im Übergangsbereich:** Es darf das einmalig gezahlte Arbeitsentgelt (EGA) nach den Regeln des Übergangsbereichs verbeitragt werden (wie auch schon in Abrechnungen bis 2023).
- **Summe liegt oberhalb des Übergangsbereichs:** EGA ist nach den normalen Regeln zu verbeitragen (neu in Abrechnungen ab 01.01.2024).

## 2.2 Arbeitgeberkonto: Meldepflichten

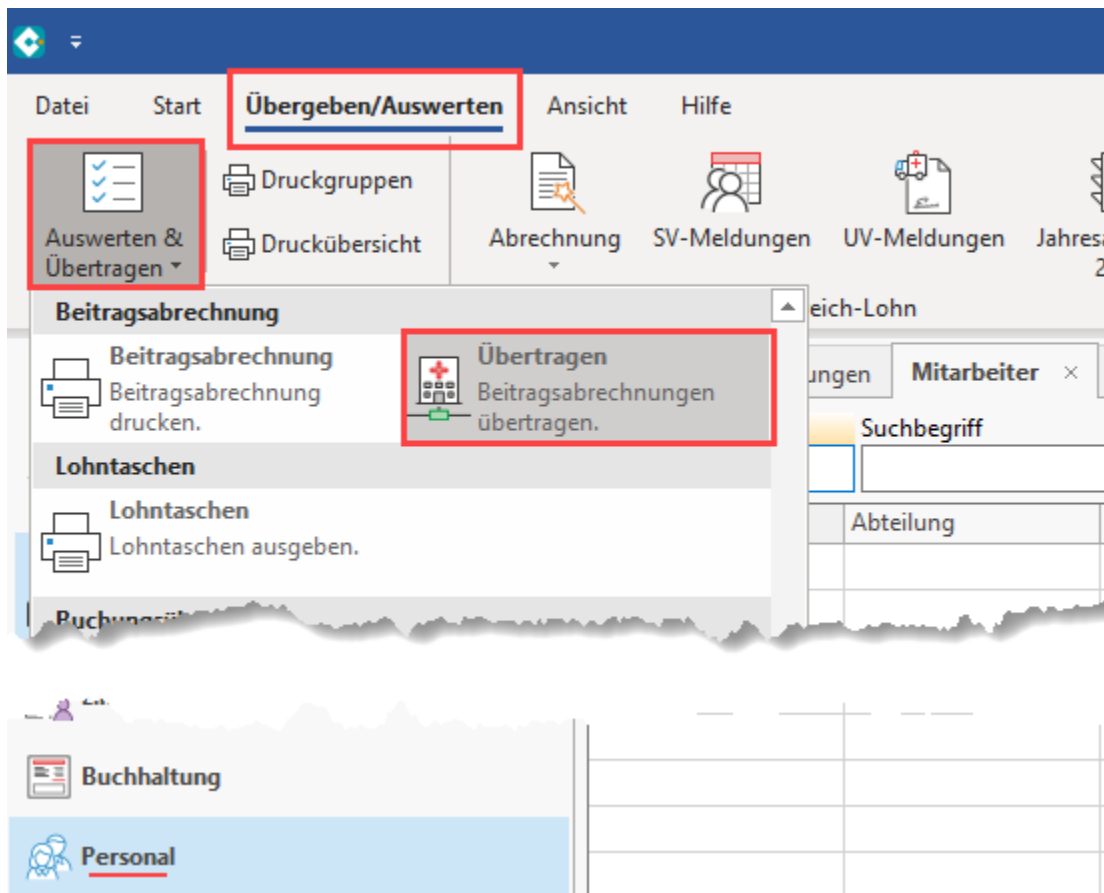
### 2.2.1 Meldung von Krankenkasse abholen und verarbeiten

Wenn ein Arbeitgeber eine neue Krankenkasse angelegt hat, bei welcher dieser noch nicht gemeldet war, wird ein DSAK-Datensatz durch die Krankenkasse an das Arbeitgeberkonto geschickt. Die Krankenkasse benötigt Grunddaten des Arbeitgebers und meldet mit dem Datensatz DSKK (Krankenkassenmeldung), die Anforderung zur Eröffnung eines Arbeitgeberkontos, Abgabegrund 06 „Anforderung Arbeitgeberdaten“.

Es gilt das folgende Vorgehen:

Einlesen der Rückmeldungen durch: SV-Assistent: "Nachrichten der Annahmestellen abrufen".

Diesen finden Sie im Bereich: PERSONAL unter Registerkarte: ÜBERGEBEN/AUSWERTEN - Gruppe: BEITRAGSABRECHUNG - EINTRAG: **ÜBERTRAGEN**.



Wählen Sie an dieser Stelle den Eintrag: "Nachrichten der Annahmestellen abrufen" und folgen Sie dem Assistenten.



## Wählen Sie die Art der zu versendenden Daten aus:

### Art der Daten

- ☒ Nachrichten der Annahmestellen abrufen
- ☐ SV-Meldungen
- ☐ UV-Jahresmeldungen
- ☐ Beitragsnachweise
- ☐ Abfrage der Sozialversicherungsnummer
- ☐ GKV
- ☐ Erstattungsanträge (AAG)
- ☐ eAU-Anforderung
- ☐ Arbeitgeberkonto

### Information



Die Beitragsnachweise müssen spätestens zum 20. eines Monats abgegeben werden. Es wird immer der geschätzte Wert übermittelt.

Wenn Sie keine Datenart auswählen, dann werden ggf. nur noch nicht übersendete Datenpakete verschickt.



Hilfe



Zurück



Weiter



Abbrechen

Kontrollieren Sie anschließend das Protokoll. Wurde eine Anforderung abgeholt, befindet sich diese in den Einzugsstellen auf dem Register: ARBEITGEBERKONTO:



**Einzugsstellen-Datensatz**

Datei    Erfassung    Hilfe    **Eingang (Bearbeitung)**    Ausgang (Bearbeitung)

Weitere  
▼  
Bearbeiten

Tabelle  
▼  
Suche

---

Einzugsstellennummer:       Betriebsnummer:  DAK-Gesundheit in Hamburg

Suchbegriff:       Art der Einzugsstelle:

Beitragskontonummer:       IK der Einzugsstelle:

---

Adresse	Bank / Lfz. / FiBu	Zusatzbeitrag ab 01.01.2019	Zusatzbeitrag bis 31.12.2018	Umlagesätze	<b>Arbeitgeberkonto</b>
---------	--------------------	-----------------------------	------------------------------	-------------	-------------------------

---

**Ausgang**

Erstellt am	wurde versendet	Erstattungssatz	Datensatz-ID	Abgabegrund	Grunddaten geändert	Abw. Korres

---

**Eingang**

Verarbeitungsdatum
20.12.202 14:44:19

Dieser Eingang kann über EXTERNE MELDUNGEN in der Software verarbeitet werden. Navigieren Sie in den Bereich: **PERSONAL - STAMMDATEN - Register: MITARBEITER** und wählen Sie die Schaltfläche: **WEITERE - EXTERNE MELDUNGEN VERARBEITEN**. Im Bereich der Externen Meldungen existiert hierzu die **Auswahl: "Arbeitgeberkonto"**. Folgen Sie den Anweisungen im Assistenten-Dialog.

Externe Meldungen - Assistent

 In folgenden Bereichen liegen Daten zum Verarbeiten vor:

- ☐ GKV-Monatsmeldung
- ☒ Arbeitgeberkonto
- ☐ Mitgliedschaftsbestätigung
- ☐ Anforderung der Jahresmeldung
- ☐ ZUZA
- ☐ BEEG

 Hilfe ▼

 Zurück

 Weiter

 Abbrechen

Wichtige Informationen erhalten Sie im Anschluss innerhalb des Protokolls.

Protokolldatensatz einsehen

Datei | **Erfassung** | Hilfe  
 Schließen | Drucken | Export | Einfügen | Ausschneiden | Kopieren | Löschen | Segoe UI | 9 | Text

Aktionen | Protokoll | Zwischenablage

Bezeichnung: Verarbeitung von externen Meldungen  
 Wichtigkeit: Normal

**Meldungen** | Benutzerinformation

Nummer	Zeit	Art	Information
1	00:00:00	i	<b>Folgende Daten werden verarbeitet:</b>
2	00:00:01	w	Für die Einzugsstelle 8 DAK-Gesundheit wurden Informationen zum Arbeitgeberkonto angefordert. Bitte übermitteln Sie diese Information unter "Übergeben/Auswerten - Auswerten"

**Information**

Für die Einzugsstelle 8 DAK-Gesundheit wurden Informationen zum Arbeitgeberkonto angefordert. Bitte übermitteln Sie diese Information unter "Übergeben/Auswerten - Auswerten & Übertragen - Beitragsabrechnungen übertragen" - Art der Daten "Arbeitgeberkonto"

Das Register: "Arbeitgeberkonto" befindet sich in den Einzugsstellen. In diesem werden die Datensätze des Eingangs und Ausgangs gespeichert.

Tabellentools | Tabellentools | **Einzugsstellen-Datensatz ändern**

Datei | Erfassung | Hilfe | Eingang (Bearbeitung) | **Ausgang (Bearbeitung)**

Weitere | Tabelle | Bearbeiten | Suche

Einzugsstellennummer: 8 | Betriebsnummer: 48698890 DAK-Gesundheit in Hamburg  
 Suchbegriff: | Art der Einzugsstelle: EKK  
 Beitragskontonummer: | IK der Einzugsstelle:

Adresse | Bank / Lfz. / FiBu | Zusatzbeitrag ab 01.01.2019 | Zusatzbeitrag bis 31.12.2018 | Umlagesätze | **Arbeitgeberkonto** | Gültig in Bundesländer | Verteiler / Gesperrt | Selektionen | Info

**Ausgang**

Erstellt am	wurde versendet	Erstattungssatz	Datensatz-ID	Abgabegrund	Grunddaten geändert	Abw. Korrespondenzanschrift	Dienstleister geändert	Umlagesatz geändert	Sepa-Mandat geändert
20.12.2021 14:44:49	Nein		80,00	01	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein


**Eingang**

Verarbeitungsdatum: 20.12.2021 14:44:19

Im Bereich "Auswerten / Übertragen" übertragen Sie über den Eintrag: "Arbeitgeberkonto", die Antwort auf die Anfrage der Krankenkasse.

microtech büro+

Versenden von Daten im Bereich der Sozialversicherung



### Wählen Sie die Art der zu versendenden Daten aus:

**Art der Daten**

- ☐ Nachrichten der Annahmestellen abrufen
- ☐ SV-Meldungen
- ☐ UV-Jahresmeldungen
- ☐ Beitragsnachweise
- ☐ Abfrage der Sozialversicherungsnummer
- ☐ GKV
- ☐ Erstattungsanträge (AAG)
- ☐ eAU-Anforderung
- ☒ Arbeitgeberkonto

**Information**

Die Beitragsnachweise müssen spätestens zum 20. eines Monats abgegeben werden. Es wird immer der geschätzte Wert übermittelt.

Wenn Sie keine Datenart auswählen, dann werden ggf. nur noch nicht übersendete Datenpakete verschickt.

Hilfe

Zurück

Weiter

Abbrechen

### 2.2.2 SEPA-Mandat in Einzugsstelle eintragen

Es ist auch möglich, vor der Verarbeitung der externen Daten, im Einzugsstellen-Datensatz ein **SEPA-Mandat für die Übermittlung zu hinterlegen**. So kann die Krankenkasse automatisch über Lastschrift Beiträge einziehen.

Die Bank benötigt im Anschluss die Unterschrift für das SEPA-Mandat, welche postalisch abgefragt wird.

Einzugsstellen-Datensatz ändern

Datei **Erfassung** Hilfe  
 Speichern & schließen Quick Verwerfen  
 Einfügen Ausschneiden Kopieren Löschen Inhalte einfügen  
 Zwischenablage Text

Einzugsstellennummer  Betriebsnummer 48698890 DAK-Gesundheit in Hamburg  
 Suchbegriff  Art der Einzugsstelle EKK  
 Beitragskontonummer  IK der Einzugsstelle

Adresse **Bank / Lfz. / FiBu** Zusatzbeitrag ab 01.01.2019 Zusatzbeitrag bis 31.12.2018 Umlagesätze Arbeitgeberkonto Gültig in Bundesländer Ve

**Bankverbindung**  
 IBAN   
 Name des Inhabers  (optional)  
 Hausbank Std.:  55  
 Zahlungsart Lastschrift / Überweisung - XML (pain-Format)  
**SEPA-Mandat gültig ab** 01.02.2022

**Lohnfortzahlung**  
 Art der Rückerstattung Überweisung

Im Ausgang der Einzugsstelle - Register: ARBEITGEBERKONTO existiert in der zugehörigen Tabelle die Spalte "Sepa-Mandat". Das Eintragen des SEPA-Mandats erzeugt den Abgabegrund 2 (Meldung von Änderungen der Arbeitgeberdaten).

Adresse	Bank / Lfz. / FiBu	Zusatzbeitrag ab 01.01.2019	Zusatzbeitrag bis 31.12.2018	Umlagesätze	<b>Arbeitgeberkonto</b>	Gültig in Bundesländer	Ve
<b>Ausgang</b>							
Erstellt am	wurde versendet	Erstattungssatz	Abgabegrund	Dienstleister geändert	Umlagesatz geändert	<b>Sepa-Mandat geändert</b>	
20.12.2022 15:36:03	Nein	70,00	02	Nein	Nein	Ja	



#### Info:

Weitere Änderungen, die einen Abgabegrund 2 erzeugen und von Ihnen als Arbeitgeber über den Assistenten gemeldet werden müssen, sind:

- Änderung in Einzugsstellen auf dem Register: [UMLAGESÄTZE](#).
- Firmendaten ändern sich, z. B. im Bereich: [Meine Firma / Mein Mandant - Register: "Weitere Angaben"](#), z. B. durch Änderungen im Bereich "Externer Dienstleister" oder Änderungen im Ansprechpartner-Datensatz, etc.

## 2.3. Neue Rentenarten und neue Prüfungen im Bereich der Renten

### 2.3.1 Neue Rentenarten in Software auszuwählen

Für Abrechnungsvorgaben ab 01.01.2024 sind folgende Rentenarten zusätzlich auszuwählen:

- 10 Vollversorgung nach beamtenrechtlichen/berufsständischen Vorschriften oder Grundsätzen wegen Erreichens einer Altersgrenze
- 11 Teilversorgung nach beamtenrechtlichen/berufsständischen Vorschriften oder Grundsätzen wegen Erreichens einer Altersgrenze
- 12 ausländische Altersvollrente eines EU/EWR-Mitgliedsstaates oder eines Staates mit einem entsprechenden Sozialversicherungsabkommen
- 13 ausländische Altersvollrente eines anderen Staates

1002 M. Abrechnungsvorgabe-Datensatz neu erfassen

Datei **Erfassung** Hilfe

Speichern & schließen Verwerfen Einfügen Ausschneiden Kopieren Löschen Text

Von Datum 01.03.2022 Art Abrechnungsvorgabe Grund Änderung der Abrechnungsvorgabe

Allgemein Tätigkeit / SV-Nr. Lohn Steuer **SV-Angaben** Einzugsstellen Vertragsabzüge BGS / FiBu Memo Info

Personengruppe (120)

Personengruppe 120 Versicherungspflichtige Altersvollrentner

Statuskennzeichen (Keiner)

Rentenart 13 ausländische Altersvollrente eines anderen Staates

120 Versicherungspflichtige Altersvollrentner

(Keiner)

13 ausländische Altersvollrente eines anderen Staates

2 Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung

3 Rente wegen voller Erwerbsminderung

4 Altersvollrenten

5 Altersteilrenten

6 Hinterbliebenenrenten

7 Erziehungsrenten

8 Rente für Bergleute/Knappschaftsausgleichsleistung

9 Altersrente, vorzeitige Altersrente, Landabgaberrrente

10 Vollversorgung nach beamtenrechtlichen/berufsständischen Vorschriften oder Grundsätzen wegen Erreichens einer Altersgrenze

11 Teilversorgung nach beamtenrechtlichen/berufsständischen Vorschriften oder Grundsätzen wegen Erreichens einer Altersgrenze

12 ausländische Altersvollrente eines EU/EWR-Mitgliedsstaates oder eines Staates mit einem entsprechenden Sozialversicherungsabkommen

13 ausländische Altersvollrente eines anderen Staates

Beginn der Renten (lt. Rentenbescheid)



#### Beachten Sie:

Als Arbeitgeber müssen Sie den Beginn der Rente laut Rentenbescheid erfragen! Diese Angabe ist in das Feld: "Beginn der Renten (lt. Rentenbescheid)" einzutragen.

## 2.3.2 Verzicht auf Rentenversicherungsfreiheit ist in der Software zu hinterlegen (wenn diese vorliegt)

Auch der Verzicht auf Rentenversicherungsfreiheit ist auf dem Register: SV-Angaben einzutragen, sofern ein solcher vorliegt.

Allgemein Tätigkeit / SV-Nr. Lohn Steuer **SV-Angaben** Einzugsstellen Vertragsabzüge Vortragswerte BGS / FiBu Entlassung Memo Info

Personengruppe (120)

Personengruppe 120 Versicherungspflichtige Altersvollrentner

Statuskennzeichen (Keiner)

Rentenart 10 Vollversorgung nach beamtenrechtlichen/berufsständischen Vorschriften oder Grundsätzen

120 Versicherungspflichtige Altersvollrentner

(Keiner)

10 Vollversorgung nach beamtenrechtlichen/berufsständischen Vorschriften oder Grundsätzen

Beginn der Renten (lt. Rentenbescheid) 01.01.2024

Beitragsgruppenschlüssel (3111)

Krankenversicherung (KV) 3 Ermäßigter Pflichtbeitrag

Rentenversicherung (RV) 1 Voller Beitrag zur Rentenversicherung

Arbeitslosenversicherung (AV) 1 Voller Beitrag zur Arbeitslosenversicherung

Pflegeversicherung (PV) 1 Voller Beitrag zur Pflegeversicherung

berücksichtigungsfähige Kinder 0 (max. 5 Kinder)

Nachweis der Elterneigenschaft zur Befreiung von der Beitragszuschlagspflicht liegt vor (nach KiBG)

Kennzeichen Übergangsbereich

Saisonarbeitnehmer

☒ Verzicht auf Rentenversicherungsfreiheit

Verzichtserklärung auf die Versicherungsfreiheit wurde beim Arbeitgeber vorgelegt am

Verzicht auf die Versicherungsfreiheit in der RV gültig ab

**Beachten Sie:**

Zur Rentenart lassen sich verschiedene Kombinationen eintragen. Einige, nicht mögliche Kombinationen werden in der Software über einen Hinweis abgefangen, dass die Auswahl nicht gültig ist.

Die Auswahl der Rentenart und die Datums- und ggf. Verzichtangaben sind bindend. Fehleingaben führen zu Problemen und sind nur über den Support-Modus zu ändern.

Sofern es für Sie unklar erscheint, welche Werte einzutragen sind, fragen sie bitte die zuständige Krankenkasse.

## 2.4 Änderungen bei Auswahl von Statuskennzeichen 1 bzw. 2 in den SV-Angaben

Die neue Aufgliederung soll anwenderfreundlich die unterschiedlichen Einträge zu Statuskennzeichen 1 und Statuskennzeichen 2 abbilden. Aus diesem Grund sind nun mehrere Einträge auszuwählen die zu Statuskennzeichen 1 bzw. 2 schlüsseln.

### 2.4.1 Aufgliederung Statuskennzeichen 1 in verschiedene Auswahlpunkte

Der Eintrag für Statuskennzeichen 1 "Ehegatte / eingetragener Lebenspartner nach dem LPartG und Abkömmlinge des Arbeitgebers" wurde neu aufgedgliedert in fünf Auswahlpunkte. Bei der Übertragung einer dieser Auswahlen wird Statuskennzeichen 1 übermittelt:

- 1.1 Ehegatte des meldenden Einzelunternehmers
- 1.2 eingetragener Lebenspartner des meldenden Einzelunternehmers nach dem LPartG
- 1.3 leibliches Kind des meldenden Einzelunternehmers
- 1.4 Adoptivkind des meldenden Einzelunternehmers
- 1.5 Enkelkind/ Urenkel des meldenden Einzelunternehmers

1 M. Muster aus Hargesheim: Abrechnungsvorgabe-Datensatz ändern

Datei **Erfassung** Hilfe

Speichern & schließen Verwerfen Einfügen Ausschneiden Kopieren Löschen Zwischenablage Text

Von Datum: 01.12.2023 Art: Abrechnungsbeginn / Eintritt / Wiedereintritt Grund: Abrechnungsbeginn / Eingestellt

Allgemein Tätigkeit / SV-Nr. Lohn Steuer **SV-Angaben** Einzugsstellen Vertragsabzüge Vortragswerte BGS / FiBu Memo Info

Personengruppe (101)

Personengruppe: 101 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne besondere Merkmale)

Statuskennzeichen: 1.1 Ehegatte des meldenden Einzelunternehmers

Rentenart: (Keiner)

Beitragsgruppenschlüssel (1010)

Krankenversicherung (KV): 1.1 Ehegatte des meldenden Einzelunternehmers  
1.2 eingetragener Lebenspartner des meldenden Einzelunternehmers nach dem LPartG  
1.3 leibliches Kind des meldenden Einzelunternehmers  
1.4 Adoptivkind des meldenden Einzelunternehmers  
1.5 Enkelkind/ Urenkel des meldenden Einzelunternehmers  
2 geschäftsführender Gesellschafter der meldenden GmbH bzw. UG (haftungsbeschränkt)

Rentenversicherung (RV):

NEU

Allgemein Tätigkeit / SV-Nr. Lohn Steuer **SV-Angaben** Einzugsstellen Vertragsabzüge BGS / FiBu Memo Info

Personengruppe (101)

Personengruppe: 101 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne besondere Merkmale)

Statuskennzeichen: 1 Ehegatte/eingetragener Lebenspartner nach dem LPartG und Abkömmlinge des Arbeitgebers

Rentenart: 0 Kein Rentenanspruch, kein Rentenbezug

Bisher

### 2.4.2 Umbenennung Statuskennzeichen 2: Geschäftsführender Gesellschafter der meldenden GmbH bzw. UG (haftungsbeschränkt)

In der Abrechnungsvorgabe wurde auf dem Register: "SV-Angaben" im Feld: "Statuskennzeichen" der Eintrag "'2 Geschäftsührender Gesellschafter einer GmbH" umbenannt: "2 geschäftsführender Gesellschafter der meldenden GmbH bzw. UG (haftungsbeschränkt)".

1 M. Muster aus Hargesheim: Abrechnungsvorgabe-Datensatz ändern

Datei **Erfassung** Hilfe

Speichern & schließen Verwerfen

Einfügen Ausschneiden Kopieren Löschen

Von Datum 01.12.2023 Art Abrechnungsbeginn / Eintritt / Wiedereintritt Grund Abrechnungsbeginn / Eingestellt

Allgemein Tätigkeit / SV-Nr. Lohn Steuer **SV-Angaben** Einzugsstellen Vertragsabzüge Vortragswerte BGS / FiBu Memo Info

Personengruppe (101)

Personengruppe 101 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne besondere Merkmale)

Statuskennzeichen **2 geschäftsführender Gesellschafter der meldenden GmbH bzw. UG (haftungsbeschränkt)** **Neu**

Rentenart 0 Kein Rentenanspruch, kein Rentenbezug

Allgemein Tätigkeit / SV-Nr. Lohn Steuer **SV-Angaben** Einzugsstellen Vertragsabzüge BGS / FiBu Memo Info

Personengruppe (101)

Personengruppe 101 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne besondere Merkmale)

Statuskennzeichen **2 Geschäftsführender Gesellschafter einer GmbH** **Bisher**

Rentenart 0 Kein Rentenanspruch, kein Rentenbezug

## 2.5 In Betriebsstätten: Auswahlliste verwendeter Unternehmensnummern

Im Falle mehrerer Betriebsnummern wird durch die Software sichergestellt, dass bei der Generierung eines Datensatzes Betriebsdatenpflege (DSBD) mit den folgenden Abgabegründen, die korrekte Unternehmensnummer ausgewählt wird:

- Abgabegrund 01 (Änderung der Firmenstammdaten)
- Abgabegrund 05 (DSBD manuell initialisieren)
- Abgabegrund 06 (neuer Dienstleister/neue Abrechnungssoftware)

So ist gewährleistet, dass im Falle mehrerer vorhandener Unternehmensnummern auch der "Verursachers des Datensatzes" (BBNR-VU) aus der Software heraus benannt werden kann.

Die Betriebsstätten finden Sie im Lohnmodul über die PARAMETER - ABRECHNUNG - BETRIEBSSTÄTTEN.

Im Betriebsstätten-Datensatz befindet sich auf dem Register: ADRESSE das Auswahlfeld: "Betriebsnummer aus Berufsgenossenschaften" - "Unternehmensnummer".



Lohnbuchhaltung: Parameter bearbeiten...

Start Hilfe

Schließen Speichern & schließen Speichern Zurücksetzen System Neu

Aktionen Parameter Einstellungen

**Betriebsstätten-Datensatz ändern**

Abrechnung: Betriebsstätten

Std. Nr. Bezeichnung

0 Hauptbetrieb

1 Betriebsstätte Sachsen

Nummer 0

Bezeichnung Hauptbetrieb

Betriebsnummer

Branche

Adresse Abrechnungsvorgaben Berufsgenossenschaften Kurzarbeit (Kug) Info

**Anschrift**

Information zur Anschrift

Die Angaben zur Anschrift werden aus den Firmen- bzw. Mandantenstammdaten entnommen.

Kommunikation

Ansprechpartner Helga Musterfrau Frau

Telefon 1 (0671) 12345

Telefon 2

Telefax

Webseite

E-Mail Musterfrau@

Betriebsdatensatz

Änderungsgrund (Nicht geschlüsselt) (für Betriebsdatensatz)

Ereignisdatum 01.06.2021

Unternehmensnummer aus Berufsgenossenschaften

Unternehmensnummer

Bitte Unternehmensnummer auswählen!

72-01

7-05

Es stehen die verfügbaren Unternehmensnummern zur Verfügung.

Tabellentools Betriebsstätten-Datensatz ändern

Datei Erfassung Hilfe

Neu Ändern Löschen Tabelle

Neu / Bearbeiten Suche

Nummer 0

Bezeichnung Hauptbetrieb

Betriebsnummer 999 9901 1

Branche

Adresse Abrechnungsvorgaben Berufsgenossenschaften

**Berufsgenossenschaften**

01064065 - UK Sachsen

BG-Vorgaben

Gültig ab 01.01.2023

01.01.2022

01.01.2016

01064065 - UK Sachsen

BG-Vorgaben

Externe Grundlagen

Stammdatenabruf-Ausgang

Stammdatenabruf-Eingang

Zu meldende Daten

Lohnnachweis

UV-Meldungen

15141364 - BG Verkehr - Fahrzeughaltungen

Tabellentools BG-Vorgabe-Datensatz ändern

Datei Erfassung Hilfe

Neu Ändern Löschen Weitere

Nach oben Nach unten

Mitarbeiter zuweisen Mitarbeiter

Tabelle Suche

Von Datum 01.01.2023 Bis Datum

**Berufsgenossenschaft** Info

Bestandsführende Berufsgenossenschaft / Unfallkasse (öffentlicher Dienst)

Unternehmensnummer 72-001

Betriebsnummer (Abrechnungsstelle)

Mitgliedsnummer

Beitragsmaßstab 0

**Veranlagte Gefahrtarifestellen**

Veranlagte Gefa	Bezeichnung	Berufsgenossi	Tarifestelle	Gefahrenklass	Beitragsmaßs	Statusprotokc	Information Ki
01	bei UK Sachsen	1	01				

